





Inhaltsverzeichnis

5	Strategische Weichenstellung und enge Zusammenarbeit
7	Kontinuität und gezielte Weiterentwicklung der Angebote
8	Eine Ära geht zu Ende
10	Dienstleistungen und Projekte
12	Auf dem Weg zu Behinderung als Normalität – Behindertenpolitik und Kommunikation 2025
16	Revisionsbericht
17	Bilanz
18	Betriebsrechnung
20	Leistungen an die regionalen Vereinigungen
21	Dank
22	Anhang zur Jahresrechnung 31.12.2025
26	Wir sind in Ihrer Nähe
27	Organisation und Adressen (Stand: 15.4.2026)
28	Impressum



Strategische Weichenstellung und enge Zusammenarbeit



René Kälin

Präsident

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2025 der Vereinigung Cerebral Schweiz vorzulegen. Wie üblich, informiert er Sie über die Tätigkeit der Dachorganisation, deren finanzielle Situation und die Zusammenarbeit im Zentralvorstand und mit dem Team der Geschäftsstelle. 2025 stand im Zeichen insbesondere einer wichtigen Weichenstellung. Nach fast 50 Jahren haben wir uns dazu entschieden, ab 2026 keine Auslandsreisen mehr anzubieten. Dies vor allem, weil deren Finanzierung in den letzten Jahren immer wieder zu strukturellen Defiziten führte. Zudem wurde es zunehmend schwierig, genügend Teilnehmende und geeignete Assistenzpersonen zu finden. Dieser Entscheid fiel uns nicht leicht, er ist jedoch im Hinblick auf eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer Angebote folgerichtig.

Die Dachorganisation hat im Berichtsjahr erneut verschiedenste Dienstleistungen aufgrund ihrer strategischen Schwerpunkte entwickelt. So hat sie ihr Kursangebot ausgebaut, u.a. für Selbstbetroffene, Eltern von Kindern mit Behinderung oder Eltern mit Behinderungen.

Im Weiteren arbeitet die Dachorganisation auf vielen Ebenen eng mit der Stiftung Cerebral zusammen. Ausdruck dessen ist u.a. die 2025 gestartete gemeinsame Arbeit an mehreren Animationsfilmen zur Cerebralparese, die dem interessierten Publikum schon bald zur Verfügung stehen werden. Zudem haben die Dachorganisation und die Stiftung sich u.a. auf ein neues Finanzreglement verständigt.

Behindertenpolitisch stand das Berichtsjahr ganz im Zeichen der insgesamt enttäuschend ausge-

fallenen Vernehmlassungsvorlage des Bundesrates zum indirekten Gegenvorschlag zur Inklusionsinitiative. Die Dachorganisation hat sich zusammen mit einer grossen Zahl von regionalen Vereinigungen sowie dem politischen Dachverband Inclusion Handicap und agile.ch kritisch dazu geäussert.

2025 hat sich der Zentralvorstand zu den üblichen fünf Sitzungen getroffen. Im Frühling hatte die Präsidentenkonferenz in Bern stattgefunden, während im Spätsommer im Rahmen eines Workshops u.a. Fragen der optimalen Zusammenarbeit mit den regionalen Vereinigungen erörtert wurden. Ich freue mich, die gute Zusammenarbeit in diesem Gremium fortzusetzen, zumal sich sämtliche Mitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten und an der Delegiertenversammlung Ende Oktober 2025 in Olten bestätigt wurden.

Zum Abschluss danke ich den Mitgliedern des Zentralvorstandes, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und den regionalen Vereinigungen herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem Bundesamt für Sozialversicherungen, der Stiftung für das cerebral gelähmte Kind sowie der Stiftung Denk an mich danke ich für die jahrzehntelange Unterstützung unserer gemeinsamen Arbeit zugunsten von Menschen mit Cerebralparese und ihren Angehörigen.

Schänis, im April 2026
René Kälin, Präsident



Kontinuität und gezielte Weiterentwicklung der Angebote



Beat Ris
Konrad Stokar

Geschäftsleiter



Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Kontinuität und der gezielten Weiterentwicklung unserer Angebote.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Umsetzung des Entscheids, künftig auf Auslandsferien zu verzichten. Es war uns ein grosses Anliegen, für unsere langjährigen Teilnehmenden eine gute Anschlusslösung zu finden. Mit dem Verein s'Meer ist es gelungen, sicherzustellen, dass unser Stammpublikum mit zum Teil schweren Behinderungen auch weiterhin Ferien im Ausland mit den vertrauten Leitungspersonen verbringen kann. Wir unterstützen unsere Klientel gerne und stellen unser langjähriges Know-how zur Verfügung.

Zudem freuen wir uns über neu gewonnene Kapazitäten, die wir gezielt für den Ausbau unserer Angebote nutzen. Dazu zählen insbesondere erweiterte Kursprogramme sowie u.a. verstärkte Peerberatung und Peer-Coaching.

Unser Netzwerk von engagierten Selbstbetroffenen und Eltern von Kindern mit Cerebralparese vergrössert sich laufend. Wir sind überzeugt, dass das Peer-Wissen, also Wissen aus eigener Erfahrung, eine wertvolle, glaubwürdige Ressource darstellt, die wir im Interesse der Selbstbestimmung und Selbstvertretung gerne ausbauen.

Das Netzwerk CerAgility ist zu einem wichtigen Pfeiler geworden. Getreu dem Motto, «Was dich bewegt, bewegen wir gemeinsam», treffen sich Menschen mit Cerebralparese in der ganzen Schweiz, vernetzen sich, teilen Erfahrungen in der eigenen Whatsapp-Gruppe und gestalten gemeinsame Aktivitäten.

Im Zentrum unserer täglichen Arbeit stehen die regionalen Vereinigungen. Sie sind die einzigen

Mitglieder, die unser Dachverband hat. Gemeinsam stellen sie sicher, dass Menschen mit Cerebralparese zusammen mit ihren Eltern in allen Kantonen ihre verlässliche Anlaufstelle finden.

Wir unterstützen die regionalen Vereinigungen in vielerlei Hinsicht. Zum Beispiel, wenn es darum geht, die Unterleistungsverträge korrekt zu erfüllen und das Reporting auf die Anforderungen des Bundesamtes auszurichten. Oder darum, Wissen zu vermitteln rund um die Cerebralparese, neue Dienstleistungen zu konzipieren oder Unterstützung zu leisten im Umgang mit dem Internet, hartnäckigen Medienschaffenden und sozialen Medien. Die regionalen Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter können auf unser ganzes Team zählen. Entsprechend hat uns sehr gefreut, dass sie am Treffen in Solothurn im April 2025 so zahlreich erschienen sind und mit viel Engagement zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Ebenso wichtig ist, dass wir unseren internen Reorganisationsprozess fortgesetzt haben. Wir schreiten voran in Richtung der kollegialen Führung und haben sämtliche Tätigkeiten unter die Lupe genommen. Zum Teil haben wir sie neu verteilt oder sind noch damit beschäftigt. Gerne halten wir Sie dazu auf dem Laufenden.

Wir danken unserem langjährigen, eingespielten Team für sein grosses Engagement und dem Zentralvorstand sowie den Geschäftsleitenden und den Präsidien für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse der Menschen mit Cerebralparese, ihren Eltern und der Fachpersonen.

Solothurn, im April 2026
Beat Ris und Konrad Stokar, Geschäftsleiter



Eine Ära geht zu Ende

Seit 1978 organisierte die Vereinigung Cerebral Ferien für Menschen mit Behinderungen. Letztes Jahr haben wir mit sechs unvergesslichen Reisen dieses Kapitel würdig abgeschlossen.

In den fast 50 Jahren erlebten unsere Reisegruppen zahlreiche Abenteuer und Überraschungen. Wir selbst waren zum Teil sehr erstaunt über die spektakulären Zeitzeugnisse aus unserem Archiv, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.



1980: Mit dem Postauto direkt zum Flugzeug

Am 30. August startete das zweiwöchige Ferienlager in Spanien. Die Reise begann in Bern, wo ein Postauto die Reisegruppe abholte. Dank einer Sonderregelung durfte dieses in Genf direkt auf die Landebahn zum Flugzeug fahren. So konnte die Reisegruppe ohne Umwege in das Flugzeug steigen. Die Reise via Genf nach Barcelona und weiter ins Feriendorf PEP verlief einwandfrei. Das hilfsbereite Bodenpersonal beider Flughäfen sowie spontane Helfer trugen viel dazu bei.



1995: Mit dem Rolli durch den Souk

Für Abwechslung in den Badeferien in Tunesien sorgte der Ausflug nach Sousse, einem kleinen Städtchen, das bis dahin noch nicht viele Touristen gesehen hatte.

Enge und steile Gassen führten die Gruppe mitten in den Souk. Die rufenden Händler und der Duft von Gewürzen und Leder machten den Markt zum Erlebnis für alle Sinne. Auch Herausforderungen gehörten dazu: Kopfsteinpflaster, Treppen und das Unterwegssein mit Rollstühlen verlangten Kreativität und Teamgeist. Begegnungen mit Menschen, ungewohnte Bilder und Gerüche prägten die Tage. Ausflüge mit Zug und zu Fuss, eröffneten neue Perspektiven auf Landschaft und Kultur. So wurden die Badeferien zu einer eindrücklichen Reise voller neuer Erfahrungen.



2000: Genuss auf Rhodos

Im Sommer 2000 reiste eine Gruppe nach Rhodos, wo die Reisegruppe zwei Wochen Badeferien genoss. Gleich nach der Ankunft auf der Insel wurde das Dorf erkundet. Die Nähe zum Meer ermöglichte tägliches Badevergnügen. Doch auch Ausflüge in die Altstadt sowie eine Inselrundfahrt standen auf dem Programm. Neben gemeinsamen Aktivitäten blieb auch Zeit für individuelle Erlebnisse. Die Reise war geprägt von positiven Begegnungen und einer angenehmen Atmosphäre.

2025: Ein würdiger Abschluss

Die Reisesaison begann mit einer Premiere. Die CerAgility Reisegruppe brach zu einer Kreuzfahrt auf. Diese startete in Genua und fuhr danach die Häfen von Napoli, Messina, La Valletta, Barcelona und Marseille an. Die MSC World Europa ist eines der neuesten und grössten Kreuzfahrtschiffe der Welt und vereinte unzählige Freizeitangebote und Platz für 7000 Personen in einer schwimmenden Stadt. Die Gruppe genoss die Landausflüge in den Hafenstädten und fand sich abends in der Bar wieder zusammen, um sich über das Erlebte zu unterhalten.

Weitere Reisen führten 2025 grosse und kleine Gruppen nach Gran Canaria, Mallorca, Hamburg, Rimini und in die Bretagne. Sie alle waren geprägt von schönem Wetter und guter Laune.

Ein grosses Dankeschön

Wir danken allen Feriengästen und den engagierten Reiseleitungen und dem Assistenzteam, die sich auf viele Herausforderungen eingelassen und sich entschieden haben, mit der Vereinigung Cerebral Schweiz Ferien im Ausland zu verbringen. Ohne sie alle wären diese Reisen nicht möglich gewesen.

Unsere Angebote sowie die Entlastungs- und Ferienangebote der regionalen Vereinigungen werden finanziell unterstützt von der Stiftung «Denk an mich» sowie mit zusätzlichen Geldern der Schweizerischen Stiftung Cerebral und dem Bundesamt für Sozialversicherungen. Herzlichen Dank für die langjährigen und überaus angenehmen Partnerschaften.

Unsere Ferien- kurse 2025 in Zahlen

Ferien in Gruppen und Kleingruppen

47 Feriengäste mit
mindestens

1:1-Begleitung

433 unvergessliche
Ferientage

55 engagierte Assistenz-
und Leitungspersonen

Unzählige wertvolle, frei-
willig geleistete Assistenz-
stunden.



Dienstleistungen und Projekte

Im Jahr 2025 stand bei der Vereinigung Cerebral Schweiz die Förderung von Inklusion, Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Fokus. Neben politischer Arbeit und Interessenvertretung wurden insbesondere jene Dienstleistungen weiterentwickelt, die Betroffene im Alltag stärken und ihnen mehr Handlungsspielraum und Selbstwirksamkeit ermöglichen.

Stärkung des Lebens mit Assistenz

Ein zentrales Vorhaben war die Weiterentwicklung der digitalen Assistenzplattform CléA. Dank Crowdfunding und der Unterstützung von Stiftungen konnten wichtige funktionale Erweiterungen vorbereitet werden. CléA unterstützt Menschen mit Behinderungen dabei, Assistentinnen und Assistenten zu finden, Entscheidungen zu treffen und ihre Wohn- und Lebensform selbst zu gestalten.

Ergänzend dazu wurde die Online-Selbsthilfegruppe «Leben mit Assistenz» weitergeführt. Zwar blieb die Teilnehmendenzahl überschaubar, doch zeigen Rückmeldungen, dass die Teilnehmenden stark von diesem niedrigschwelligen Austauschraum profitieren.

Aufbau eines zertifizierten Peer-Angebots und Stärkung der Selbstvertretung

2025 wurde intensiv am Aufbau eines neuen Teams von zertifizierten Peerberatenden gearbeitet, die ab April 2026 ihre Arbeit aufnehmen. Die Qualifizierung der Peerberaterinnen – Menschen mit Behinderungen und Eltern von Kindern mit Behinderungen – sowie die Rollenklärung und die Schaffung organisatorischer Strukturen wurden abgeschlossen.

Das Netzwerk CerAgility festigte sich als lebendiger Ort der Selbstvertretung und des Austauschs. Fünf Treffen sowie rege genutzte digitale Kanäle unterstützten Mitglieder dabei, ihre Anliegen zu formulieren, sich selbst zu weiterzuentwickeln und ihr Wissen gegenseitig zu stärken.

Bildungsangebote für mehr Selbstbestimmung

In verschiedenen Kursformaten – etwa zu Zukunftsplanung, Beziehungen oder selbstbestimmtem Leben im Alter – konnten Menschen mit Behinderungen neue Kompetenzen aufbauen und den eigenen Alltag aktiv gestalten. Die Angebote fanden sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie statt und förderten persönliche Entwicklung und soziale Teilhabe.

Strategiethema Partnerschaft, Sexualität und Elternschaft

Auch 2025 wurden Beratungen und Kursangebote zu Themen wie Intimität, Dating, Partnerschaft und Elternschaft weiterentwickelt. Neu geschaffen wurde ein monatliches Online-Austauschtreffen, das Eltern mit Behinderungen ermöglicht, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken.

Die Kursreihe Daten, Flirten, Partnerschaft wurde erfolgreich in Zürich durchgeführt.

Sichtbarkeit schaffen – Bewusstseinsbildung stärken

Mit gezielter Kommunikation über Magazine, Newsletter, Social Media und weitere Kanäle wie WhatsApp wurde die Sichtbarkeit unserer Dienstleistungen und inklusiver Themen erhöht. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Projekt Partizipation von Kindern mit Behinderungen zur Kinderrechtskonvention. Die Kinder wurden in 4 Workshops über ihre Rechte informiert und ermutigt, ihre Perspektive für den kommenden Schattenbericht zur UNO-Kinderrechtskonvention einzubringen.

Ferienangebote und ein bedeutender Übergang

Die Vereinigung Cerebral Schweiz führte 2025 fünf Ferienangebote durch – darunter Badeferien auf Gran Canaria und Mallorca, Kleingruppenreisen nach Deutschland und Frankreich und eine Mittelmeer-Kreuzfahrt für das Netzwerk CerAgility.

Gleichzeitig wurde ein wichtiger strategischer Entscheid des Zentralvorstandes umgesetzt: Ab 2026 bietet die Vereinigung Cerebral Schweiz keine Auslandsferien mehr an. Das bestehende Know-how sowie die etablierten Leitungsteams wurden an den Verein s'Meer übergeben, der die Angebote weiterführt. Die Dachorganisation begleitet den Übergang fachlich, um Kontinuität und Qualität sicherzustellen.

Fazit

2025 war ein Jahr der Konsolidierung und der gezielten Vorbereitung neuer Dienstleistungen. Angebote wie die Auslandsferien wurden abgegeben, Empowerment- und Peer-Angebote gestärkt und Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen. Die Arbeit zeigt Wirkung dort, wo unsere Mitglieder nicht nur begleitet, sondern in ihrer Rolle als aktive Gestaltende ihres Lebens und ihrer Umwelt unterstützt werden.

Katja Bellwald, Maja Čuk und Vanessa Leuthold

Auf dem Weg zu Behinderung als Normalität – Behindertenpolitik und Kommunikation 2025

In der Schweiz haben rund 1.9 Mio. Menschen oder 22% der Bevölkerung eine Behinderung. Behinderungen gehören somit zum Alltag. Als Vereinigung Cerebral Schweiz sehen wir genau das als unseren Auftrag. Wir stehen dafür ein, dass Behinderungen als normal gesehen werden. Zudem soll alles, was wir tun, die Lebensumstände von Menschen mit Cerebralparesen und ihren Angehörigen verbessern. Auch Fachleute, die beruflich mit Cerebralparesen zu tun haben, sollen bei uns nützliche Informationen und Unterstützung finden.

Die UNO-Behindertenrechtskonvention gibt die Richtung vor

Der Kompass, nach dem wir unsere Arbeit ausrichten, ist die Behindertenrechtskonvention der UNO. Sie wurde 2006 in New York geschaffen und fasst für alle Lebensbereiche zusammen, was erforderlich ist, um die Partizipation von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft zu ermöglichen und zu erleichtern. Die Schweiz hat die Konvention 2014 ratifiziert und sich damit verpflichtet, sie umzusetzen. 2022 hat die UNO die Fortschritte ein erstes Mal überprüft und in vielen Bereichen für ungenügend befunden. Nun stellt sich die Frage: Was hat die Schweiz 2025 im erwähnten Zusammenhang erreicht?



Ein Inklusionsrahmengesetz mit vielen Fragezeichen

Die Antwort fällt erneut recht bescheiden aus. Im Inklusionsrahmengesetz, das der Bundesrat als indirekten Gegenvorschlag im Sommer in die Vernehmlassung schickte, war jedenfalls wenig zu sehen von einer gesamtheitlichen Sicht der Behinderung und dem Bemühen, sie zu normalisieren. Im Gegenteil: Das Gesetz wollte einen Behinderungsbegriff einführen, der drei Viertel der betroffenen Personen zum Vornherein ausgeschlossen hätte. Und mit der Konzentration auf das Wohnen in Institutionen zeigte das Rahmengesetz ebenso, dass der umfassende Auftrag der UNBRK in keiner Weise umgesetzt wird.

Das Wohnen allein ermöglicht keine vollständige Teilhabe

Natürlich ist die Art und Weise, wie Menschen mit Behinderungen wohnen, ein zentraler Lebensbereich. Aber umso wichtiger wäre gewesen, hier voranzugehen und etwa das Leben mit Assistenz deutlich auszubauen. Beispielsweise für Menschen im AHV-Alter, für Menschen mit kognitiver Behinderung oder Menschen mit einer Behinderung nach einem Unfall. Aber davon lasen wir im indirekten Gegenvorschlag kaum etwas, und deshalb war es klar: Die Vereinigung Cerebral Schweiz äusserte sich im Verbund mit Inclusion Handicap und agile und vielen anderen Behindertenverbänden in der Vernehmlassung kritisch. Wir hatten die Vorlage auch in

unserer behindertenpolitischen Kommission BEKO besprochen und fanden die Unterstützung von fast der Hälfte unserer regionalen Vereinigungen. Nach Abschluss der Vernehmlassung zeigte sich: Wir waren mit der Kritik nicht allein. Die grosse Mehrheit der über 160 Vernehmlassungsantworten benannte die Schwächen der Vorlage deutlich, namentlich auch fast alle Kantone.

Standhaft bleiben ist wichtig

Wichtig ist nun, dieses Ergebnis richtig einzuordnen: Aus einer ungenügenden Vernehmlassungsvorlage wird trotz aller Bemühungen keine genügende Botschaft ans Parlament entstehen. Folglich ist und bleibt ein allfälliger Rückzug der Inklusionsinitiative kein Thema. Die Eidg. Volksinitiative hat denn auch ihr wichtigstes Ziel bereits erreicht: Sie hat zentrale Fragen wie die freie Wahl der Wohnform und des Wohnortes für Menschen mit Behinderungen auf die politische Agenda gesetzt und die Landesregierung dazu verpflichtet, hierzu innert verbindlicher Fristen tätig zu werden. Inzwischen ist auch klar, eine Abstimmung ist nicht vor 2028 zu erwarten.

Aktive Kommunikation auf allen Kanälen

Wenn wir nun nach dem Ausflug in die Behindertenpolitik einen Blick auf die kommunikative Leistung der Vereinigung Cerebral Schweiz im vergangenen Jahr werfen, so haben wir 2025 neben täglichen Beiträgen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram insgesamt sieben elektronische Newsletter (verschickt an je rund 1500 Adressen) und vier Magazine (Auflage: gegen 5000 Exemplare) produziert. Besonders gefreut hat uns, dass über 80 Personen unsere elektronische Umfrage zu den erwähnten Kommunikationsmitteln ausgefüllt haben. Die grosse Mehrheit ist sehr zufrieden mit unserer Arbeit und bestärkt uns darin, wie bisher weiterzufahren. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Newsletter abonnieren, auf unsere Homepage kommen oder uns folgen auf den sozialen Medien wie Facebook, Instagram oder LinkedIn.

Ohne Freiwillige geht es nicht

Das erste Magazin im Berichtsjahr kümmerte sich um die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Welche Herausforderungen zeigen sich dabei? Auch die Vereinigung Cerebral Schweiz könnte ihre Tätigkeit ohne viele Freiwillige in den Vorständen und bei verschiedensten Aktivitäten schlicht nicht durchführen. Oder, wie es Nationalrat Philipp Kutter in seiner Kolumne ausdrückte: Freiwillige sind unverzichtbare Helfer.





Gamen ohne Barrieren ist wichtig

Um unverzichtbare Helfer anderer Art ging es in der Sommernummer. Damals gingen wir der Frage nach, wie es Menschen mit zum Teil schweren Behinderungen möglich wird, elektronische Videogames zu spielen. Auch in diesem Lebensbereich gilt der Anspruch der UNBRK nach Teilhabe. Entsprechend gibt es eine Vielzahl von angepassten Tastaturen und Joysticks, um die Spiele möglichst barrierefrei zu erleben. Denn wie die Gamerin Melanie es ausdrückte: Die Welt spielt einfach besser, wenn alle mitspielen.

Auch Tiere leisten ihren Beitrag zur Teilhabe

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sowie ihr allgemeines Wohlbefinden wird in entscheidender Weise auch von Tieren gefördert oder erleichtert. Diesem Thema widmeten wir die Herbstausgabe des Magazins. Assistenzhunde können Schlüssel aufheben, beim Anziehen helfen und Türen öffnen. Führhunde Wege finden, Sicherheit geben und für gute Stimmung sorgen – und auch Lamas berühren scheinbar mühelos unser Innerstes.





Was im Notfall klappen soll, muss geübt werden.

In der Winterausgabe widmeten wir uns einem ernsten Thema: Wie gehen Rettungskräfte in Notfällen mit Menschen mit Behinderungen um? Zum Beispiel, wenn ein Zug nachts auf einer internationalen Tunnelstrecke stehen bleibt und evakuiert werden muss? Unsere Reportage hat es gezeigt: Mit Ruhe, Kommunikation über Landesgrenzen hinweg und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Die Abläufe immer wieder üben, entscheiden und vollen Einsatz zeigen: Es ist beruhigend zu wissen, dass im Notfall Fachleute da sind, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen eingehen können. Gerade auch in der spezialisierten Abteilung der Genfer Universitätsspitaler HUG, deren Arbeit wir ebenfalls vorgestellt haben.

Es ist klar, der Anspruch der UNBRK, alle Lebensbereiche voranzubringen, ist eine Aufgabe für Generationen. Trotzdem dürfen wir die Arme nicht sinken lassen. Wenn wir mit unserer Arbeit auch nicht die ganze Welt verändern können, so können wir jeden Tag vielleicht einen kleinen Unterschied bewirken. Dann sind wir dem Ziel schon wieder einen Schritt nähergekommen.

Konrad Stokar und Katja Bellwald

Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der **Vereinigung Cerebral Schweiz** für das am **31.12.2025** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragung und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Biberist, 20. März 2026/4

VILLIGER TREUHAND AG



Patricia Villiger
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven		
Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	565 136.37	363 000.21
Verrechnungssteuern	12 727.06	13 524.83
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 670.00	13 496.75
Umlaufvermögen	580 533.43	390 021.79
Ausbildungsdarlehen	0.00	9 200.00
Debitoren	21 135.90	22 420.17
Depotkonten	251 916.30	238 680.68
Obligationen	723 585.00	723 634.53
Alternative Anlagen	359 119.00	296 668.80
Aktien	1 137 414.02	1 069 039.00
Anlagevermögen	2 493 170.22	2 359 643.18
Stammkapital CléA digital GmbH	20 000.00	20 000.00
Darlehen CléA digital GmbH	50 000.00	50 000.00
Total Aktiven	3 143 703.65	2 819 664.97
Passiven		
Kreditoren	128 640.70	36 972.22
Passive Rechnungsabgrenzung	7 265.00	0.00
	135 905.70	36 972.22
BSV Subventionspool (Mehrleistungen)	337 620.55	182 565.05
Fonds KVEB	8 993.00	8 904.30
Zweckgebundene Fonds	346 613.55	191 469.35
Verbindlichkeiten	482 519.25	228 441.57
Freies Organisationskapital	1 683 856.50	1 778 089.82
Wertschwankungsreserve	376 593.09	246 726.84
Reserven PZP	93 653.66	93 653.66
Reserven Unterstützung UVN	50 532.50	50 532.50
Reserven DL Art. 74	516 453.90	516 453.90
Jahresverlust	-59 905.25	-94 233.32
Organisationskapital	2 661 184.40	2 591 223.40
Total Passiven	3 143 703.65	2 819 664.97

Betriebsrechnung

Einnahmen	Rechnung 2025	Rechnung 2024
BSV-Beitrag für Dachorganisation	280 755.50	277 700.75
BSV-Entschädigung Dachorganisation	41 075.55	40 628.65
BSV-Beiträge Untervertragsnehmer	1 939 816.15	1 918 710.20
BSV-Subventionspool	0.00	292 808.00
Stiftung Cerebral Dachorganisation	524 638.00	520 478.00
Stiftung Cerebral für regionale Vereinigungen	275 362.00	279 522.00
Stiftung «Denk an mich» Dachorganisation	10 140.00	26 068.00
Stiftung «Denk an mich» regionale Vereinigungen	109 860.00	93 932.00
Stiftung «Denk an mich» Projekte	5 000.00	0.00
Spenden	2 589.06	4 901.64
Teilnehmerbeiträge Auslandferien	93 415.80	62 424.00
Verkauf Publikationen	255.00	367.00
Teilnehmerbeiträge Kurse Art. 74	929.50	1 295.00
Beratung durch Fachpersonen	4 490.40	279.40
Total Einnahmen	3 288 326.96	3 519 114.64
Ausgaben		
Personalaufwand		
Lohnaufwand	501 666.35	490 819.20
Sozialversicherungsaufwand	94 711.30	90 012.72
Übriger Personalaufwand (Weiterbildung/Rekrutierung)	5 123.50	13 494.90
Spesen (Vorstand/Dachorganisation)	24 796.84	26 515.10
Ferienpersonal (ohne Eigenlöhne)	9 030.00	11 320.00
Honorare (Übersetzungen und weitere Honorare)	2 594.40	2 594.40
Total Personalaufwand und Dienstleistungen	637 922.39	634 756.32
Sachaufwand		
Raumaufwand	31 573.20	30 969.25
Verwaltungsaufwand, Unterhaltskosten	25 106.33	23 705.34
Finanzaufwand	8 216.93	7 941.15
Versammlungen, Konferenzen und Sitzungen	25 992.40	26 361.27
Total Sachaufwand	90 888.86	88 977.01
Dienstleistungen (ausserhalb Art. 74)		
Ferienkurse Ausland	193 454.70	148 292.74
Projekte Umsetzung Strategie	12 220.00	13 352.30
Total Dienstleistungen (ausserhalb Art. 74)	205 674.70	161 645.04

Betriebsrechnung

Personenspezifische Dienstleistungen Art. 74 IVG

Sozial- und Lebensberatung	2 470.57	5 181.01
Tagung für Betroffene CerAdult	8 055.94	7 701.14
Tageskurs zu Strategiethemen	20 557.06	19 313.17
Semesterkurs Assistenzberatung	1 006.05	1 133.00
Total personenspezifische Dienstleistungen Art. 74 IVG	32 089.62	33 328.32

Medien und Publikationen

Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Förderung der Selbsthilfe

Themenspezifische Grundlagenarbeit

Leistungen an regionale Vereinigungen

BSV-Beiträge an Untervertragsnehmer	1 939 816.15	1 918 710.20
Beiträge Stiftung Cerebral	275 362.00	279 522.00
Beiträge Stiftung «Denk an mich»	109 860.00	93 932.00
Div. Beiträge an regionale Vereinigungen	400.00	5 000.00
Total Leistungen an regionale Vereinigungen	2 325 438.15	2 297 164.20

Total Ausgaben

Betriebsergebnis vor Finanzerfolg

Finanzertrag	28 649.31	30 567.94
Realisierte Kursgewinne	0.00	412.00
Realisierte Kursverluste	0.00	-4 124.39
Kursschwankung Depot	129 866.25	150 490.18
Finanzerfolg	158 515.56	177 345.73

Ausserordentlicher Ertrag

Ausserordentlicher Aufwand

Ausserordentlicher, periodenfremder Erfolg

Jahresergebnis vor Zuweisung

Auflösung/Zuweisung Wertschwankungsreserve

Jahresverlust nach Zuweisung

Leistungen an die regionalen Vereinigungen

Die regionalen Vereinigungen haben für ihre erbrachten Dienstleistungen folgende Beiträge erhalten:

Beiträge	2025	2024
BSV-Beiträge	1 939 816.15	1 918 710.20
Beiträge der Stiftung Cerebral	275 362.00	279 522.00
Beiträge der Stiftung «Denk an mich»	109 860.00	93 932.00
Beiträge Dachorganisation an regionale Vereinigungen	400.00	5 000.00
	385 622.00	378 454.00
Total Leistungen an regionale Vereinigungen	2 325 438.15	2 297 164.20

Dank

Unsere Arbeit wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung des Bundesamts für Sozialversicherungen, der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind sowie der Stiftung «Denk an mich» und Spenden. Wir danken den Reiseleiterinnen und Reiseleitern, den Assistenzpersonen sowie der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle herzlich für ihren engagierten Einsatz.

Die erhaltenen Gelder setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern	800 000.00	800 000.00
Stiftung «Denk an mich», Zürich	125 000.00	120 000.00
Div. Spenden	2 589.06	4 901.64
Total	927 589.06	924 901.64
Bundesamt für Sozialversicherung (Leistungsvertrag)	2 261 647.20	2 237 039.60
Davon zu Gunsten der regionalen Vereinigungen	1 939 816.15	1 918 710.20
BSV-Beitrag Dachorganisation	280 755.50	277 700.75
Entschädigung Aufgaben Dachorganisation	41 075.55	40 628.65
Total	3 189 236.26	3 161 941.24

Herzlichen Dank allen unseren Spenderinnen und Spendern.

Anhang zur Jahresrechnung 31.12.2025

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) sowie den Vorschriften von Swiss GAAP FER 21 erstellt.

Rechtsform, Zweck und Grundlagen

Die Vereinigung Cerebral Schweiz ist ein Verein, der 1957 als Selbsthilfeorganisation von Eltern gegründet wurde. Als Dachorganisation von 20 regionalen Vereinigungen fördert, vertritt und koordiniert er gesamtschweizerisch die Anliegen der Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung und /oder Mehrfachbehinderung, deren Angehörigen und von Fachleute. Die regionalen Vereinigungen und deren Mitglieder bilden die Basis der Vereinigung Cerebral Schweiz. Der Verein mit Sitz in Solothurn ist seit dem 31.8.1993 im Handelsregister des Kantons Solothurn unter der Nr. 260.6.000.023-1 eingetragen. (früherer Name: Schweizerische Vereinigung zugunsten cerebral Gelähmter, SVCG).

Statuten	28.10.2023
Reglement zur Finanzierung von Projekten	26.08.2025
Reglement zur Verteilung der Stiftungsgelder	26.08.2025
Anlagerichtlinien	12.05.2014
Geschäfts-/Organisationsreglement	21.10.2017
Personal- und Spesenreglement	01.10.2017
Spesenreglement des Zentralvorstands	01.01.2018
Organigramm	01.01.2025

Organe

Zentralvorstand

Präsident	René Kälin
Vizepräsidentin	Kathrin Rechsteiner
Ressortverantwortliche Finanzen	Kathrin Schmid
Ressortverantwortliche Kommunikation	Marie-Thérèse Maeder
Ressortverantwortlicher D&P	René Kälin
Ressortverantwortlicher BEKO	Nouh Latoui
Mitglied	Peter Ringger
Mitglied	Alma Fivaz

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung, Kommunikation/Interessenvertretung	Konrad Stokar
Geschäftsleitung, Finanzen/Personal/Administration	Beat Ris
Assistentin Geschäftsstelle	Muriel Schüpbach
Leiterin Dienstleistungen und Projekte	Maja Čuk
Sachbearbeiterin D&P und Kommunikation	Katja Bellwald
Mitarbeiterin Strategithemen/Administration	Vanessa Leuthold

Revisionsstelle

Villiger Treuhand AG, Bleichemattstrasse 33, 4562 Biberist
RAB-Nr.: 50056

Angaben zu den Posten der Jahresrechnung

Das Finanzanlagevermögen setzt sich aus in- und ausländischen Obligationen sowie aus Aktien zusammen. Die Obligationen sind langfristig angelegt. Die Wertschriften sind zum Kurswert bewertet.

Der nicht realisierte Kursgewinn wurde über die Wertschwankungsreserven gebucht.

Andere Aktiven und Passiven wurden zu Nominalwerten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Die Gliederung der Betriebsrechnung wurde geändert und entsprechend auch die Vorjahreszahlen angepasst.

Finanzierungsquellen

Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind in Bern wurde an der Delegiertenversammlung vom 7.11.2009 genehmigt.

Der Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF) mit dem Bundesamt für Sozialversicherung für die Vertragsperiode 2024–2027 wurde von den Parteien am 16.10.2023 unterzeichnet.

Leistungsbericht

Die Vereinigung Cerebral Schweiz bietet kompetente und innovative Dienstleistungen und Angebote an wie:

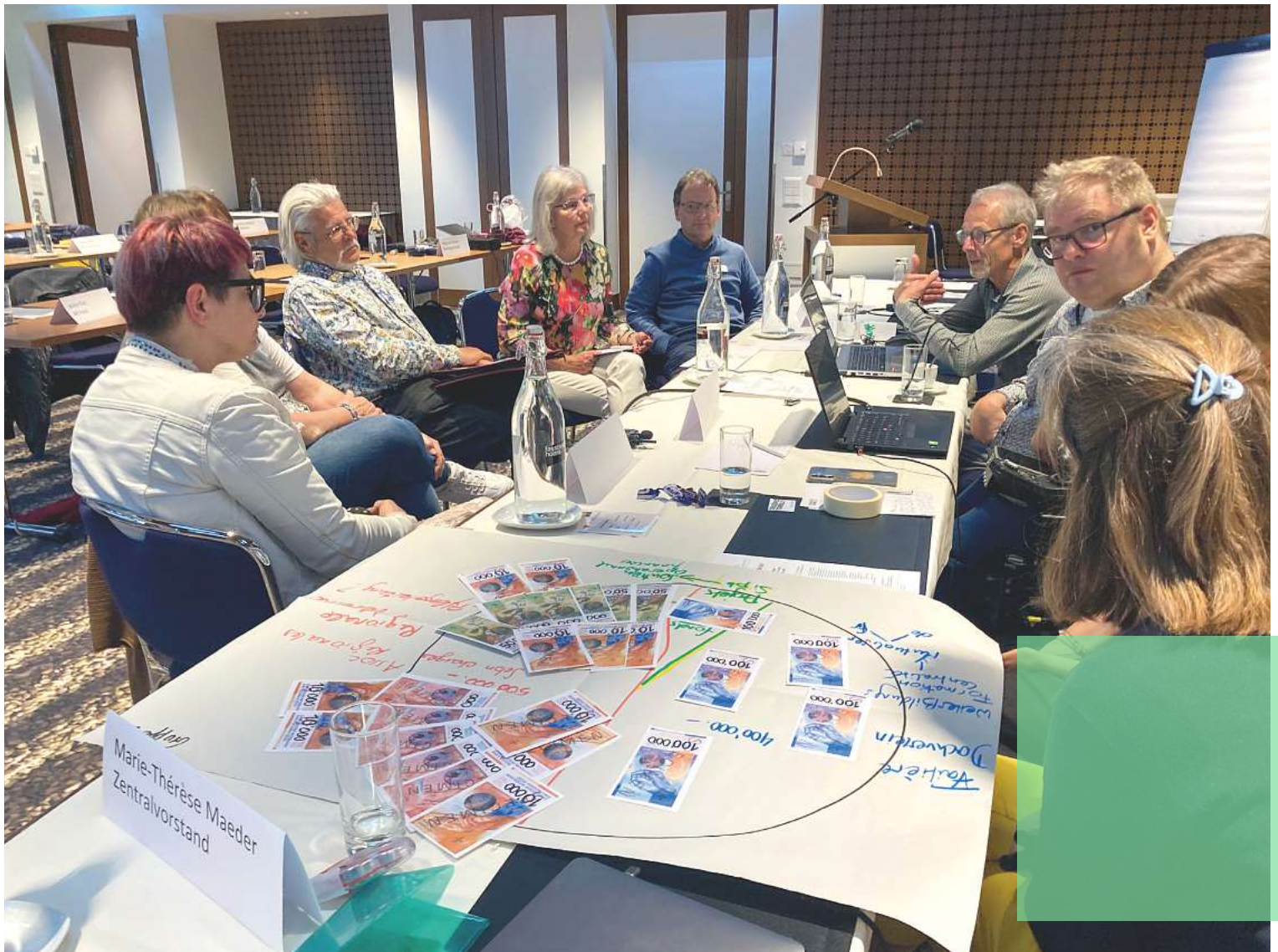
- Beratung für Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung deren Eltern und Angehörige sowie Fachleute
- Fachinformation/Publikationen
- Bildungsangebote (Kurse für Selbstbetroffene, Eltern und Interessierte)
- Ferienangebote, Ferienkurse
- Interessenvertretung/Sozialpolitik
- Öffentlichkeitsarbeit

Die finanziellen Auswirkungen der Leistung sind aus der Betriebsabrechnung ersichtlich.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

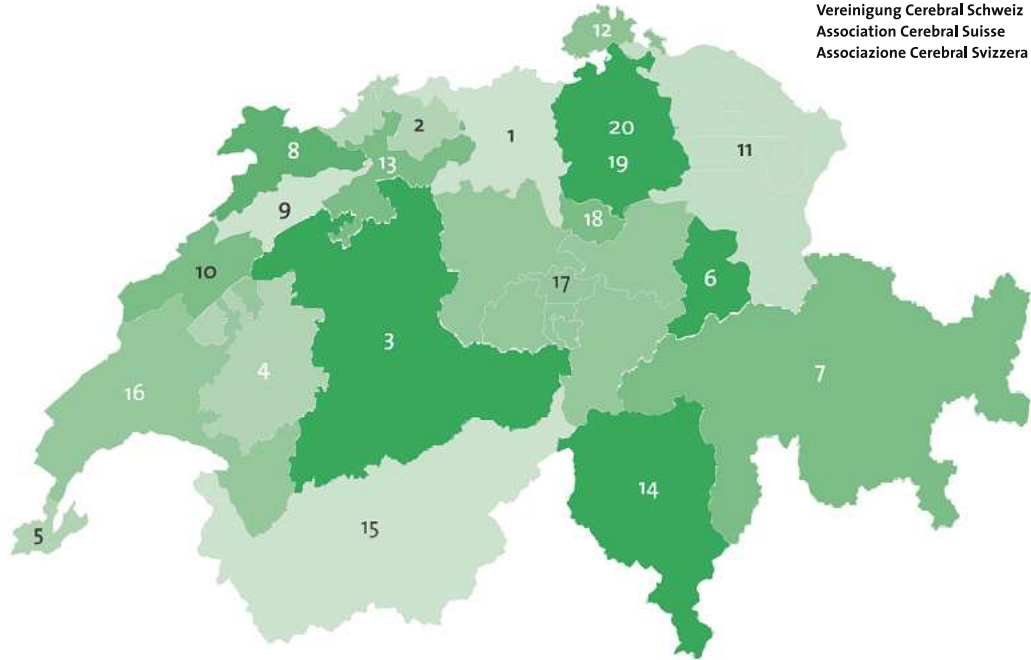
	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	33.00
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasing- geschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können	185 420.00
Fester Mietvertrag Büro bis 31.1.2032	
Eigenkapital	
Freies Organisationskapital	1 683 856.50
Wertschwankungsreserve	376 593.09
Reserven PZP	93 653.66
Reserven Unterstützung UVN	50 532.50
Reserven DL Art. 74	516 453.90
Jahresverlust 2025	-59 905.25
Vermögen per 31.12.2025	2 661 184.40
Nachweis zweckgebundene Fonds	
Fonds «KVEB»	
Anfangsbestand per 1.1.2025	8 904.30
Mittelveränderung	88.70
Endbestand per 31.12.2025	8 993.00
Entrichtete Vergütungen	
Vergütungen an den Zentralvorstand	23 128.75
davon an den Präsidenten	20 428.75
Vergütungen an die Geschäftsleitung	228 356.00
Total Vergütungen	251 484.75



Wir sind in Ihrer Nähe



Vereinigung Cerebral Schweiz
Association Cerebral Suisse
Associazione Cerebral Svizzera



- 1 AG**
Vereinigung Cerebral Aargau
- 2 BS**
Vereinigung Cerebral Basel
- 3 BE**
Vereinigung Cerebral Bern
Association Cerebral Berne
- 4 FR**
Vereinigung Cerebral Freiburg
Association Cerebral Fribourg
- 5 GE**
Association Cerebral Genève
- 6 GL**
insieme/Cerebral Glarus
- 7 GR**
insieme Cerebral Graubünden
- 8 Jura**
Association Cerebral Jura
- 9 Jura bernois**
Association insieme Cerebral Jura bernois
- 10 NE**
Association Cerebral Neuchâtel
- 11 Ostschweiz**
Vereinigung Cerebral Ostschweiz
- 12 SH**
Vereinigung Cerebral Schaffhausen
- 13 SO**
Vereinigung Cerebral Solothurn
- 14 TI**
atgabbes
- 15 VS**
Vereinigung Cerebral Wallis
Association Cerebral Valais
- 16 VD**
Association Cerebral Vaud
- 17 Zentralschweiz**
Vereinigung Cerebral Zentralschweiz
- 18 ZG**
Vereinigung insieme Cerebral Zug
- 19 ZH**
Vereinigung Cerebral Zürich
- 20 ZH**
Schweiz. Vereinigung zugunsten
von Personen mit Spina bifida und
Hydrocephalus (SBH Schweiz)

Organisation und Adressen (Stand: 15.4.2026)

Zentralvorstand

Präsident

René Kälin
Ziegelbrückstrasse 2
8718 Schänis
rene.kaelin@
vereinigung-cerebral.ch

Vizepräsidentin

Kathrin Rechsteiner
Hinterhaslen 10
9054 Haslen
kathrin.rechsteiner@
vereinigung-cerebral.ch

Mitglieder

Alma Fivaz
Ch. Bahyse 12
1091 Chenaux
alma.fivaz@
vereinigung-cerebral.ch

Nouh Latoui
Chemin des Eterpeys 14
1010 Lausanne
nouh.latoui@
vereinigung-cerebral.ch

Marie-Thérèse Maeder
Frohbergstrasse 1
8200 Schaffhausen
marie-therese.maeder@
vereinigung-cerebral.ch

Peter Ringger
Uetlibergstrasse 19
8902 Urdorf
peter.ringger@
vereinigung-cerebral.ch

Kathrin Schmid
Im Unterzelg 87
8965 Berikon
kathrin.schmid@
vereinigung-cerebral.ch

Geschäftsstelle

Zuchwilerstrasse 41
4500 Solothurn
Tel. 032 622 22 21
info@
vereinigung-cerebral.ch

Team

Beat Ris und Konrad Stokar
(Geschäftsleitung)
Katja Bellwald
Maja Čuk-Greiner
Vanessa Leuthold
Muriel Schüpbach

Vereinigung Cerebral Aargau

Distelweg 4
5622 Waltenswil
Tel. 079 962 24 14
sekretariat@cerebral-ag.ch
www.cerebral-ag.ch

Vereinigung Cerebral Basel

Bachlettenstrasse 12
4054 Basel
Tel. 061 271 45 66
info@cerebral-basel.ch
www.cerebral-basel.ch

Vereinigung Cerebral Bern

Fendringen 323
3178 Bösinggen
Tel. 031 505 10 49
info.be@
vereinigung-cerebral.ch
www.cerebral-bern.ch

Association Cerebral Fribourg

Le Crêt 15
1474 Châbles
Tél. 079 327 72 66
christiane.guex-volery@
cerebral-fr.ch
www.cerebral-fr.ch

Association Cerebral Genève

Chemin de sur-le-Beau 16
1213 Onex
Tél. 022 757 49 66
info@cerebral-geneve.ch
www.cerebral-geneve.ch

insieme/Vereinigung Cerebral Glarus

Linthlistrasse 9
8868 Oberurnen
Tel. 055 505 05 08
info@ic-glarus.ch
https://www.ic-glarus.ch

insieme Cerebral Graubünden

Bahnhofstrasse 3
7000 Chur
Tel. 081 250 40 38
info@insieme-cerebral-gr.ch
www.insieme-cerebral-gr.ch

Association Cerebral Jura

Rue des Moulins 12
2800 Delémont
Tél. 032 422 66 55
info.ju@
association-cerebral.ch
www.cerebral-jura.ch

Association insieme Cerebral Jura bernois

Rue Pierre-Pertuis 21
2710 Tavannes
Tél. 032 481 40 07
insiemecereb_jb@
bluewin.ch
www.insiemecerebral-
jurabernois.ch

Association Cerebral Neuchâtel

Ch. de l'Ouchette 2
2074 Marin-Epagnier
Tél. 079 810 24 04
info.ne@
association-cerebral.ch
www.cerebral-neuchatel.ch

Vereinigung Cerebral Ostschweiz

Ahornstrasse 6
9533 Kirchberg
Tel. 071 931 44 22
info@
cerebral-ostschweiz.ch
www.cerebral-ostschweiz.ch

Vereinigung Cerebral Schaffhausen

Weiheweg 14
8217 Wilchingen
Tel. 076 701 76 72
info.sh@
vereinigung-cerebral.ch
www.sh.vereinigung-
cerebral.ch

Vereinigung Cerebral Solothurn

Höhenweg 3
4573 Lohn-Ammannsegg
Tel. 076 246 31 32
info@cerebral-so.ch
www.cerebral-so.ch

atgabbes (Ticino)

Via Canevascini 4
6900 Lugano-Besso
Tel. 091 972 88 78
info@atgabbes.ch
www.atgabbes.ch

Association Cerebral Vaud

Route de Berne 8
1081 Montpreveyres
Tél. 021 691 96 83
info@cerebralvaud.ch
www.cerebralvaud.ch

Association Cerebral Valais

9, Avenue de Tourbillon
1950 Sion
Tél. 027 346 70 44
info@cerebral-vs.ch
www.cerebral-vs.ch

Vereinigung Cerebral Zentralschweiz

Horwerstrasse 81
6005 Luzern
Tel. 041 317 27 00
info@
cerebral-zentralschweiz.ch
www.cerebral-
zentralschweiz.ch

Vereinigung insieme Cerebral Zug

Bundesstrasse 15
6300 Zug
Tel. 041 710 85 00
info@insieme-cerebral.ch
www.insieme-cerebral.ch

Vereinigung Cerebral Zürich

Wermatswilerstr. 90
8610 Uster
Tel. 044 482 73 63
info@cerebral-zuerich.ch
www.cerebral-zuerich.ch

SBH Schweiz Leben mit Spina bifida und Hydrocephalus

Herenholzweg 14
8906 Bonstetten
Tel. 076 259 99 15
geschaeftsstelle@
spina-hydro.ch
www.spina-hydro.ch

Arbeitsgruppe «CerAdult»

Stefan Bösch, Stefan Huber,
Silvio Koelbing, Ueli Rösli,
Christine Rudin,
Muriel Schüpbach

Impressum

Redaktion

Konrad Stokar

Fotos

Vereinigung Cerebral Schweiz: S. 1, 2, 4, 6, 8–12, 25, 29, 30.

VesnaArt/shutterstock: S. 13.

Privat M.E.: S. 14.

Privat V.C.: S. 14.

© SBB CFF FFS: S. 15.

Übersetzungen

Apostroph Group Bern, Lausanne, Luzern, Zürich

Gestaltung

merkur medien ag, Langenthal

Bezug

Der Jahresbericht 2025 der Vereinigung Cerebral Schweiz ist

in elektronischer Form zu finden auf unserer Website

<https://www.vereinigung-cerebral.ch/de/dokumentation/jahresbericht>





Vereinigung Cerebral Schweiz | Association Cerebral Suisse | Associazione Cerebral Svizzera
Zuchwilerstrasse 41 | 4500 Solothurn | T +41 32 622 22 21 | info@vereinigung-cerebral.ch
www.vereinigung-cerebral.ch | IBAN CH57 0900 0000 4500 2955 3